

- Anzeige -

## Bestmögliche ambulante Versorgung für Patienten

Therapiezentrum Osthofen lud zum Tag der offenen Tür und informierte über das therapeutische Spektrum im Herzen des Wonnegaus

Zahlreiche Besucher nutzten am vergangenen Samstag die Gelegenheit, am Tag der offenen Tür das Therapiezentrum Osthofen kennen zu lernen. Auch Bürgermeister Bernd Müller informierte sich über das Angebot des Therapiezentrums im Herzen des Gewerbegebietes. „Aus einer kleinen Praxis hat sich hier im Laufe der Jahre ein

mittelständiges Unternehmen mit mehr als 10 Mitarbeitern entwickelt“, sagte Bernd Müller. Zuvor skizzierte Michael Klören, Inhaber des Therapiezentrums, die Fortschritte seines therapeutischen Versorgungszentrums im Herzen des Wonnegaus. „Was ich als Praxis für Ergotherapie im Jahr 2003 mit zwei Mitarbeitern be-

gonnen habe, konnte stetig ausgebaut und weiterentwickelt werden“, so der Unternehmensgründer.

### KOMPETENTE Therapeuten

Heute bietet das Zentrum im Osthofener Backsteinweg auf rund 400 qm modernster Therapieräume ein breites Spektrum ambulanter therapeutischer



Ein optisch attraktives Gebäude, Therapiezentrum Osthofen

Leistungen: Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie sowie ergänzende Präventionsangebote.

Staatlich anerkannte Therapeuten mit Berufserfahrung, die regelmäßig fachbezogene Fort- und Weiterbildungen absolvieren, bilden das interdisziplinäre Team. Zum Tag der offenen Tür erwartete die Besucher vielseitige Informationen in Form einer therapeutischen Fachausstellung und Fachbeiträge aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie. Martina Entenmann, Diplom-Ergotherapeutin und Leiterin des Fachbereiches Pädiatrie, hielt einen Vortrag zum Thema Frühförderung von Kindern. Die Therapeuten standen den zahlreichen Besuchern für persönliche Fragen zur Verfügung und es gab ausreichend Gelegenheit zum gemeinsamen Austausch.

### INDIVIDUELLE Behandlungen

„Bei unserer Arbeit legen wir besonderen Wert auf die individuelle Behandlungen und die Einbeziehung der Angehörigen während der therapeutischen Begleitung“, sagte Inhaber Klören, der zudem als Geschäftsführer bei einem der großen Bildungsträger in Deutschland tätig ist. Dies sei vor allem durch den interdisziplinären Austausch innerhalb des Teams und durch die Zusammenarbeit mit Einrichtungen und Fachpersonen in der Region möglich.

„Die tägliche Arbeit im Therapiezentrum auf der Grundlage unserer konzeptionellen Basis ist ein wesentlicher Baustein für das erfolgreiche Qualitätsmanagement“, so Michael Klören.

W1-Extrablatt  
NR. 3 | 17. SEPTEMBER 2009